

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 47

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Was uns noch fehlt — — —

— — — eine Hilfsaktion zugunsten der Gimpel, die in Campione ihre mehr oder weniger sauer erworbenen Franken verloren haben und noch verlieren!

### Die Nähe der Scholle

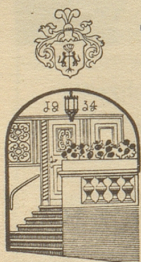
Kürzlich hielt Professor Howald vom Bauernsekretariat in Brugg einen Vortrag in Zürich. In der anschließenden Diskussion prägte ein temperamentvoller Redner folgenden Satz:

«... und dänn häts ebe na leider Puureverträter i der Regierig, wo diheim weder Chue no Muni, sondern bloß e großes Chalb händ, aber nöd im Schtall» ...  
F.L.

### Im Tram

Ein fünfjähriger Knabe fragt seine Mutter, die neben mir sitzt: «Worum

heft die Frau dert e Schleier vor em Gsicht?» Die betreffende Dame gegenüber hört die kindliche Frage und erklärt dem Kleinen lachend: «Weisch, daß me nit gseht wie wiescht i bi.» Nach kurzer Ueberlegung sagt der Bub triumphierend: «Ich gsehs aber einewäg.»  
R. E.



**Veltliner Keller.**

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 25 32 28  
hinter dem St. Petersturm

**Schmackhaft  
nahrhaft  
bekömmlich**

sind alle Gerichte meiner Küche  
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus

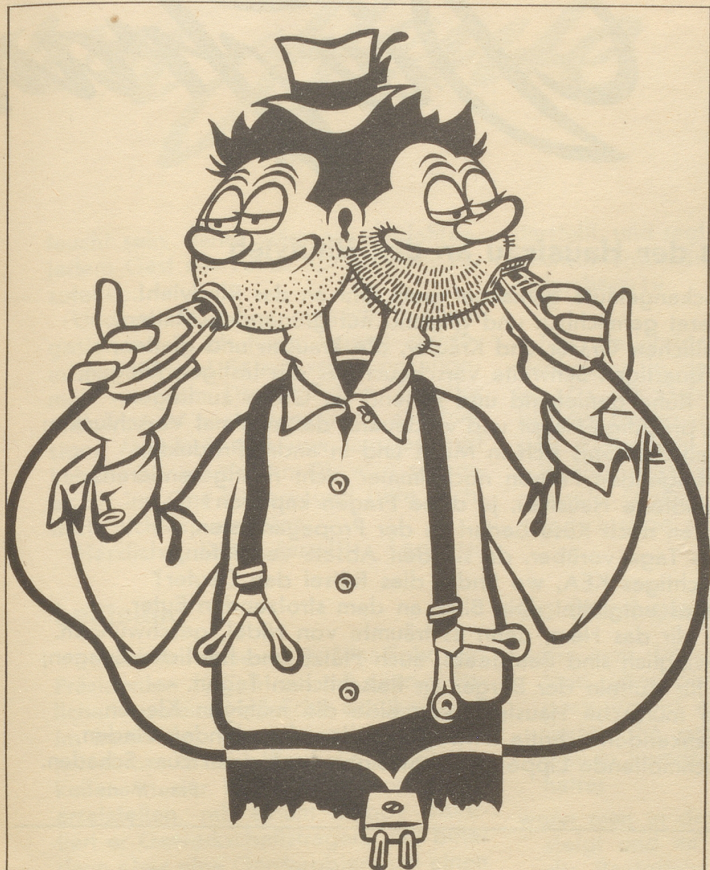




**Hand in Hand**  
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

**Aarau Hotel Aarauerhof**  
Restaurant  Bar  Felschlößchen-Bier  
Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden



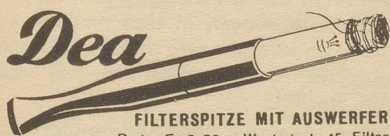


## Zwei Köpfe Zwei Scher-Köpfe

in **einem TONDOR**-Apparat für lange und kurze Haare.  
Sekundenschnelles Auswechseln beider Scherköpfe  
bei voll laufendem Motor!

**Das Geschenk für den anspruchsvollen Herrn!**

Bezugsquellen-Nachweis durch  
**TONDOR A.G. Zürich 6**  
Scherrstrasse 3 Tel. (051) 28 55 44



**FILTERSPITZE MIT AUSWERFER**  
Preis Fr. 5.50 + Wust. incl. 15 Filter

**HILLEN-TABAKE**  
von Rauchern für  
Raucher geschaffen

## Politische Rundschau

*Revue Politique - Rivista Politica*

Verlag und Redaktion: Dr. E. STEINMANN, Bundesplatz 4, Bern

Aus dem Inhalt von Heft Nr. 9/10:

Die Schweiz und die weltpolitische Entwicklung - Das Problem der Totalrevision der Bundesverfassung - An der Schwelle des 20. Jahrhunderts - Recht auf Arbeit? - Geht die Ortsbürgergemeinde unter? - Deutsche Gegenwart - Zusammenschluß in Westeuropa - Frankreich und Deutschland - Das Projekt für eine bis zum Main reichende helvetische Republik aus dem Jahre 1799 - Die Anekdote - Dreierlei Köpfe - Kleine Rundschau - Bücher

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpf-Benz, Rorschach



**6 FARBEN**  
in diesem Stift

verblüffend  
praktisch

Modelle zu  
Fr. 9.80 u. 12.50  
in den guten  
Papeterien

**COLORMETAL-SIX**



ideal für Kleinkinder  
und Rekonvaleszenten  
(wie frische Trauben)

### Männerleiden

sind oft auf Vergrößerungen der wichtigen Vorsteherdrüse

### PROSTATA

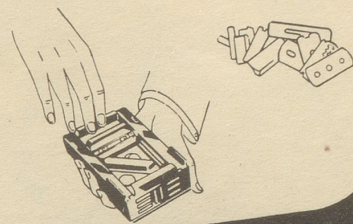


zurückzuführen. Beschwerden lassen sich wirksam bekämpfen. Verlengen Sie die aufklärende Spezial-Broschüre P durch Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.



**Raggenstor**  
Weissenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94  
Laden: Münstercke/Poststrasse

**Veltliner MISANI**  
Du Nord  
**CHUR**  
Tel. (081) 2 27 45



## Allegro

Sich sauber und schmerzlos zu rasieren ist weder eine Kunst noch das Vorrecht der bemittelten Klasse. Im Gegenteil, es ist sehr einfach. Sie brauchen nur Ihre Klinge auf dem ALLEGRO zu schärfen. Es ist auch billiger, als Sie wahrscheinlich annehmen, denn einen ALLEGRO kann sich wirklich jedermann leisten. Kaufen Sie also heute noch diesen nützlichen Apparat. Sie werden ihn bald nicht mehr missen können.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.  
Preise: Fr. 12.—, 15.—. Prospekte gratis durch  
**Industrie AG. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luz.)**



### Schnupfen ...

Nehmen Sie eine Prise MENTOPIN. Dieser Schnupftabak, Ergebnis unserer Bemühungen ... Schnupftabak herzustellen, der dem Fortschritt entspricht, säubert die Kanäle und macht sie für ihre natürlichen Funktionen frei.

MENTOPIN, Schnupftabak der Nazionale S.A., Chiasso

Die Schnupfdose 50 Rp.  
MENTOPIN ist erhältlich bei Ihrem Tabaklieferanten.

## NEU

Berta Rahm

## Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung

Anregungen für das Einrichten  
von Einzelräumen und Wohnungen

Mit 230 Zeichnungen  
von der Verfasserin

Reizender Geschenkeinband

Fr. 8.80

Dieses Handbüchlein bietet eine Fülle praktischer Ratschläge. Ein entzückendes und nützliches Geschenk für Verlobte und junge Eheleute

**SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG**  
ZÜRICH



# Die Frau



*Hauchzart und duftig bleibt ihr Teint*

*mit Poudre Goyesca*

**MYRURGIA**

General-Vertrieb für die Schweiz: G. Kempf, Zürich 11

Suridin-Qualtabletten bewähren sich

**bei rheumatischen, gichtischen**

und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungs-Krankheiten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.



In meiner grossen Auswahl findet jeder Briefmarkensammler sein gewünschtes, spezielles

**ALBUM**

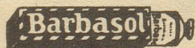
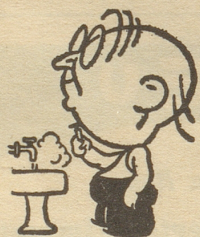


**Er kuriert Sie im Schlafe!**

Unfühlbare Schwachstrom durchfließt die ganze Nacht heilsam Ihren nervenkranken, rheumageplagten Körper. Zuerst probieren! Miete für den Probenmonat Fr. 18.—. Verlangen Sie die Gratisbroschüre «Der gute Helfer», die Ihnen alle nähere Auskünfte gibt.



**Liechti**  
KRIENS LUZ



die amerikanische Rasiercreme

**BARBASOL**

ohne Pinsel, ohne Seife

In den Fachgeschäften wieder erhältlich

Das bewährte Hausmittel gegen Erkältungen, Halsweh

*Ein Halswickel mit*

**OLBAS**

Fr. 2.50



## Das Preislied der Hausfrau an das Rindvieh

Liebliches Glockengeläute gemahnet mein Ohr an das Rindvieh  
Sieh, es spazieret gemächlich und grasend auf grünenden Matten,  
Raufet die köstlichen Gräser und Kräuter, die krausen und glatten,  
Und mit dem quastigen Schweife verscheucht es die lästigen Fliegen,  
Um dann, die Ruhe genießend und kauend im Grase zu liegen,  
Schüttelnd das prächtige Haupt und verdauend das zweimal Verschluckte:  
Also verwandelt das Gras sich in Milch und in andre Produkte,  
Die sich bei steigenden Preisen noch immer nicht richtig rentieren.  
Wirst du, verstädterte Hausfrau, je diese Fragen kapieren?  
Weder für Anken noch Käse bedarf es der Propagandisten, —  
Längst sind die Tage vorüber, da sie den Absatz vermifsten;  
Künde mir, mächtiges KEA, wo findet dies Rätsel den Deuter?  
Tränenden Auges entgleitet dein Blick an dem strotzenden Euter, —  
Höher schwoll dir das Herz, denn es träumte von Nidel, geschwungen.  
Nimmer erschwinglich sind Beefsteaks, auch Plätzli und herrliche Zungen;  
Märkli opfert für Kutteln der Bürger an fleischlichen Tagen. — —  
Schick dich, o mürrische Hausfrau, vermeide die müßigen Klagen,  
Wende die wankenden Schritte hinweg von den dampfenden Fladen,  
Schließe die schmollende Lippe und schweige, der Heimat zum Schaden.

Frau Moris

## Liebe Dorothee!

Seit Tagen schwimme ich in Zwetschgenmus. Du kannst das ruhig für die pure Wahrheit nehmen, denn wenn fünf Zwetschgenbäume im Garten dem Rekordwahnsinn verfallen sind, so artet das aus. Lächle nicht über meine Situation, sonst wünsche ich Dir, daß Du einmal eine Nacht im Traum Zwetschgen sterilisieren, Zwetschgen heiß einfüllen, Zwetschgenconfi, Zwetschgenwähe, Zwetschgenkuchen usw. machen mußt — Du wirst am Morgen leicht erschlagen Dich erheben, und als erstes ein Kopfwehpulver nehmen.

Item — auf welche Art man diese Zwetschgen auch um die Ecke bringt, übrig bleibt immer der Stein — was sage ich — Haufen von Steinen! Nun hat man uns während des Krieges gelehrt, nichts umkommen zu lassen, alles nach seiner eventuellen Verwendbarkeit zu prüfen — ich habe geprüft, ich habe mir den Kopf zerbrochen wegen diesen Steinen. Verheizen kann man sie nicht — wir haben allerdings Sachen verbrannt, die nie unter der Bezeichnung «Heizmaterial» figurierten, aber die Zwetschgensteine dünken mich doch etwas zu gewagt. Als Gartenkies kommen sie auch nicht in Frage — Da kam die große Erleuchtung!

Weißt Du, ich habe auch selbiges Frauenblättli, wo der großartige Einfall mit den Glasklüren stand. Chlüren, warum Chlüren und nicht Zwetschgensteine? Natürlich nicht einfach so, wie ich sie aus den Früchten gekloben habe. Nein, ich stelle mir das so vor: Man wäscht

sie, man trocknet sie sorgfältig Stück für Stück, und dann malt man sie an. Zuerst einmal in allen Farben, dann gestreifte, getupfte, geringelte, gepunktete — welche Möglichkeiten für eine «befruchtete» Phantasie! Glaubst Du nicht, daß das sehr einmalig und sehr erfrischend wirkt, und dazu hundertprozentig «home spun». (Was nicht heißen soll, daß die Herstellerin spinne!)

Da im Zuge oben skizzierter Produktion gemalte Steine in rauhen Mengen anfallen werden, brauchen sich die Gäste nicht damit zu begnügen, sie nur wie die Glaskugeln in den Fingern zu drehen, sie können und werden sie sich hampfelweise, wie Konfetti, an die Köpfe werfen.

Deine Idee mit dem Sandhaufen auf dem Wohnzimmerteppich als Gästebelustigung ist sicherlich bahnbrechend — aber auch auf diesem, noch unbeackerten Gebiet, gibt es nichts neues unter der Sonne. Eine Freundin telefonierte mir restlos aufgelöst vor wenigen Tagen. Nach einiger Zeit konnte ich mir aus ihrem Gestammel zusammenreimen, daß ihre beiden Sprößlinge sich zwei Säcke mit eben gekauftem Mehl, im ganzen vier Kilo, angeeignet und einen Mehlsandhaufen auf dem Wohnzimmerteppich errichtet hatten. Es muß grauenhaft gewesen sein. Wolken von Mehlstaub wirbelten zu den Fenstern hinaus. Ich ging dann mit meinem Staubsauger hin — einer allein genügte nicht.

Dein Vorschlag mit dem Sandhaufen hat nun den großen Vorteil, daß Sand nicht so stäubt, allerdings muß er gut